

FUN oder doch nicht FUN?

Am Schluss waren sich die 31 Golf-Ladies alle einig - es war FUN. Denn ein so schlechtes Resultat kann man nicht ernst nehmen. Nur gerade eine Person schaffte die 30^{er} Grenze.

Das spricht nicht für Euch, liebe Ladies! Aber dafür war es lustig - meistens!

Lag es an den fünf Schlägern? Warum schleifen wir eigentlich immer einen Bag voller Schläger mit, wenn wir mit fünf auskommen? Aber dem ist leider nicht so. Wie im täglichen Leben, brauchen wir Ladies halt eine Auswahl.

Wochenlang gab es kein anderes Thema: Welche Schläger nimmst Du mit? Die Entscheidung fiel Niemandem leicht, wollten wir doch alle unser Handicap verbessern. Da mussten wir durch und uns halt für 5 mickrige Clubs entscheiden. Einer war gesetzt, der PUTTER. Ich nehme nicht an, dass jemand mit dem Driver eingelocht hat. Oder doch? Dann fing erst das Dilemma an. Nehme ich den Driver zum Abschlagen oder nur ein Hölzli? Reicht zur Annäherung ein Eisen 8 oder muss ich ein Wedge nehmen? Wie spiele ich aus dem Bunker? Und so weiter....

Oder lag es an der fehlenden Zwischenverpflegung? Der Grund für die Abschaffung nach dem Loch 7 war der, dass viele Golferinnen und Golfer nach dem Essen lethargisch wurden und nicht mehr in den Rhythmus kamen. Das war am Dienstag aber nicht die Ursache, denn niemand kam in die Gänge, auch ohne Zwischenverpflegung nicht. Dafür sah man immer wieder Flights beim fliegenden Picknick. Die Bags waren prall gefüllt, wie die Verpflegungswägel im Zug. Aus allen Taschen quollen feine Delikatessen heraus, zum Beispiel Brötli, die liebevoll gefüllt wurden, und reife Bananen, die gegessen werden wollten, sowie gemischte Nüsse für die Psyche. Die Picknick-Area auf dem Golfplatz war eröffnet. Aufpassen musste man lediglich auf die tieffliegenden Krähen und Milans, damit sie uns diese Köstlichkeiten nicht stibitzten.

Oder lag es an der Wärme? Dunkle und langärmelige Kleider waren an diesem Tag eindeutig fehl am Platz. Gut beraten waren Ladies mit Jüpli und ärmellosen Shirts, gäll Anita. Eine erste Chance, um die weissen Beine von der Sonne bräunen zu lassen. Sogar Sonnenschirme wurden aufgespannt, es sah nach Hochsommer aus.

Das schöne Wetter erlaubte es uns, in der Club-Lounge Platz zu nehmen. Wir freuten uns auf den feinen Apéro. Hatten wir den überhaupt verdient? Der anschliessende Apéro-Riche übertraf wieder alle Erwartungen.



Gleich drei Teller wurden uns serviert: Zuerst gab es ein pikant gefülltes Pastetli, ein rundes knuspriges Sandwich und eine feine warme Quiche. Als Zwischengang servierte man uns ein speziell paniertes Lachsfilet mit Wasabi-Edamame-Schaum, delikater. Den Schluss machte ein wunderbares Tomatenrisotto mit Poulet-Involtini. Alles liebevoll und aufmerksam serviert von David.

Das Dessert war dann die Siegerehrung. Anita und Jeannette übergaben je ein Backbuch Fooby mit Backförmli. Die Preise erhielten die 1^{ste}, die 15^{te} und die 30^{te}. Eine lustige Idee für ein FUN-Turnier.

1^{ste}: Myrtha Glattfelder, 31 Punkte

15^{te}: Janet Schranz, 24 Punkte

30^{te}: Claire Wäschle, 13 Punkte.

Liebe Gewinnerinnen, wir freuen uns jetzt schon auf die feinen Muffins.

by Heidi Geiler